

21-11-24

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN: Landwirtschaftliche Familienberatung Hessen. Die Beratung geht weiter
30.03.2020

LANDWIRTSCHAFT

Landwirtschaftliche Familienberatung Hessen. Die Beratung geht weiter

Die Mitarbeitenden von Familie&Betrieb in Hessen - Landwirtschaftliche Familienberatung der Kirchen in Rheinhessen sind in der Corona-Krise für die Menschen aus der Landwirtschaft und dem Weinbau da!

Sie sind auch in dieser unsicheren Zeit Anlaufstelle bei persönlichen, familiären und betrieblichen Schwierigkeiten.

Die beiden Mitarbeitenden Christina Meibohm und Hartmut Schneider sind per Email zu erreichen: [hartmut.schneider\(at\)ekkw.de](mailto:hartmut.schneider(at)ekkw.de) und [christina.meibohm\(at\)ekkw.de](mailto:christina.meibohm(at)ekkw.de)

Die Beratungsstelle ist auch weiterhin unter Tel.: 06691 23008 erreichbar. Der Anrufbeantworter wird regelmäßig abgehört.

Sie können auch per Email unter [familieundbetrieb\(at\)ekkw.de](mailto:familieundbetrieb(at)ekkw.de) Kontakt aufnehmen.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind jedoch persönliche Beratungen auf den Betrieben oder in den Beratungsstellen momentan leider nicht möglich.

Träger der Beratungsstelle Familie & Betrieb – Ländliche Familienberatung ist die Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck in Kooperation mit der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Das Beratungsangebot ist unabhängig von Konfessions- oder Religionszugehörigkeit und anderen staatlichen oder berufsständigen Angeboten.

Weitere Hilfsangebote

Bei Fragen rund um Gesundheit und Corona in der Landwirtschaft stellt die **Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)** umfangreiche Informationen bereit: <https://www.svlf.de/corona-info>

Krisenhotline: <https://www.svlf.de/krisenhotline>

Tel.: 0561 785 – 1010, 24 Stunden und 7 Tage die Woche

Bei der Suche nach **Saisonarbeitskräften** finden Sie hilfreiche Informationen und Links auf der Seite www.arbeitswelt-ekkw.de oder unter <https://www.daslandhilft.de/>, der Plattform des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft sowie des Bundesverbandes der Maschinenringe e. V.